

Er scheint  
jeden Wochentag früh  
9 Uhr. Inserate wer-  
den bis Nachmittags  
3 Uhr für die nächst-  
erscheinende Nummer  
angenommen.

# Freiberger Anzeiger und Tageblatt.

Preis  
vierteljährlich 15 Ngr.  
Inserate werden die  
gespaltene Zeile ober-  
dessen Raum mit 5 Pf.  
berechnet.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts zu Freiberg, sowie der Königl. Gerichtsämter und  
der Stadträthe zu Freiberg, Sayda und Brand.

N<sup>o</sup> 100.

Mittwoch, den 1. Mai.

1861.

## Tagesgeschichte.

Aus Dresden schreibt man der National-Zeitung vom 24. April:  
„Die Frage über die Fortführung von Rietschel's Lutherdenkmal  
ist jetzt entschieden; wir dürfen hinzusetzen, auf die glücklichste und  
würdigste Weise. Es kam darauf an, vor Allem, die künstlerische  
Einheit zu wahren und das Werk durchaus im Sinn des ursprüng-  
lichen Erfinders zu vollenden. Das Comité hat daher diese Fort-  
führung den vorzüglichsten Schülern Rietschel's, Riez und Dondorf,  
übertragen. Beide Künstler sind bereits durch eigene treffliche  
Leistungen bewährt; Riez durch die tüchtige Statue des National-  
ökonomien List, welche im nächsten Jahr in Reutlingen errichtet  
werden soll; Dondorf durch die schönen Statuen aus der Geschichte  
der heiligen Elisabeth für die Wartburg. Beide Künstler waren  
von Anfang an bei dem Lutherdenkmal beschäftigt und kennen genau  
die Absicht des Meisters; beide waren von Rietschel selbst schon  
vor längerer Zeit als die wünschenswerthesten Vollender seiner un-  
vollendeten Arbeiten bezeichnet worden. Die gewissenhafteste und  
tüchtigste Ausführung ist verbürgt. Julius Schnorr und Ernst  
Hähnel haben sich mit dankenswerthester Bereitwilligkeit der Mühe-  
waltung unterzogen, in geeigneten Fällen als technischer Beirath  
mitzuwirken.“

**Königsstein, 27. April.** Der heute früh gegen 8 Uhr nach  
Dresden abgegangene Bahnzug gerieth bei Strandt durch eine  
falsch gestellte Weiche auf eine zum Verladen von Sandsteinen be-  
stimmte Nebenstrecke, zertrümmerte den darauf erbauten Krahn und  
drei leere Lowries, tödtete einen bei diesem Krahn beschäftigten  
Arbeiter (aus Weisig) und beschädigte einen zweiten (aus Sebnitz)  
schwer am Kopfe. Beide sind unverheirathet. Ingleichen erlitt  
der Locomotivenführer Nyffel eine minder erhebliche Kopfverletzung.  
Die Locomotive ist stark beschädigt und war nahe daran, den hohen  
Damm hinabzustürzen. Die Schuld soll lediglich den Weichensteller  
treffen, welcher die zum Anfschieben von Wagen kurz vorher benutzte  
Weiche nicht wieder richtig gestellt und verschlossen hatte.

Aus **Köpenick** vom 24. April wird der Vos'schen Zeitung ge-  
schrieben: „Gestern gegen Abend fanden sich im hiesigen Schloss-  
garten drei unbekante anständig gekleidete Personen weiblichen  
Geschlechts (die eine anscheinend einige 40, die anderen circa 17 und  
19 Jahre alt) ein, promenirten eine Zeit lang, unterhielten sich  
auch mit andern daselbst Anwesenden. Eine Viertelstunde darauf,  
als man sie noch gesehen, schwammen ihre Leichen, durch Bindfaden  
aneinander befestigt, an das Ufer der Schlossinsel. Die angestellten  
Wiederbelebungsversuche misslangen. Hüte, Taschentücher u. dgl.  
fanden sich im Schlossgarten vor. Wie verlautet, sind die drei  
Personen im Laufe des Nachmittags zu Fuß von Berlin hierher  
gekommen. Man hat die eine für die Mutter der beiden andern  
gehalten.“

**München, 29. April.** In der Kammer der Abgeordneten  
wurde vom Kriegsminister ein Gesetzentwurf vorgelegt, welcher die  
Aufnahme eines Anlehens von 8 Millionen Gulden für bereits  
stattgehabte, sowie für weitere Rüstungen bezweckt.

Der Handelsminister brachte ebenfalls einen Gesetzentwurf  
wegen Aufnahme einer Anleihe im Betrage von 20 Millionen Fl.  
ein und zwar zum Baue der Eisenbahnen von Ansbach nach Würz-  
burg, von München nach Ingolstadt und von Nördlingen nach der  
württembergischen Grenze.

**Wien, 28. April.** Zur Eröffnung des Reichsraths sind die  
meisten Erzherzöge bereits hier eingetroffen. Die beiden Großher-  
zöge von Toscana, Ferdinand und Leopold, sind gestern von Böh-  
men hier angekommen und in der k. k. Hofburg abgestiegen. Die  
Einladungen für das diplomatische Corps zur feierlichen Eröffnung

des Reichsraths sind bereits gestern durch das Obersthofmarschall-  
amt erfolgt. — Die bereits wiederholt erwähnten Proteste gegen  
den Titel eines Königs von Italien wurden nun auch durch einen  
der Herzogin von Parma vermehrt. Derselbe ist vom Schloß  
Wartegg in der Schweiz, 10. April datirt und völlig identisch mit  
den übrigen Protesten.

**Neapel, 18. April. (N. Z.)** Die Untersuchung gegen den  
Herzog von Cajaniello, obgleich ihre Einleitung befohlen wurde,  
hat noch nicht begonnen. Der Herzog ist ein Mann, welcher seines  
edeln Charakters wegen von allen Parteien geachtet und seiner  
Mildthätigkeit wegen von allen Hilfsbedürftigen Neapels gekannt  
und verehrt ist, gegen den außerdem, da die Erzählungen von bei  
ihm aufgefundenen Briefen des Königs Fabeln sind, gar nichts  
vorliegt, was den Verdacht seiner Betheiligung an der Verschwörung  
rechtfertigt; und dennoch entblödet sich diese Regierung, welche eine  
freisinnige sein will, nicht, ihn seit 12 Tagen im Gefängnis zu  
halten, ohne ihm auch nur eine Andeutung über den Grund seiner  
Verhaftung zu geben. Eine Schande ist es für die hiesige Presse,  
daß sich keines der vielen Tagesblätter eines Unschuldigen annimmt,  
der früher vom ganzen Volke fast angebetet wurde; alle gehen  
darauf aus, den ungerechten Verdacht gegen ihn noch durch Lügen  
zu bestärken, um durch ihre erbärmlichen abenteuerlichen Erfindungen  
ein paar Leser mehr zu gewinnen. Nur A. Dumas macht mit  
seinem „Indipendente“ hiervon eine um so rühmlichere Ausnahme.

**Rom, 25. April. (Allg. Ztg.)** Morgen reist Graf v. Trani  
(Bruder des Königs Franz II.) mit Gefolge nach Bayern ab.

**London, 28. April.** Laut soeben eingetroffenen Nachrichten  
aus Washington vom 15. April hat der Präsident Lincoln  
eine Proclamation erlassen, worin er die Miliz 75,000 Mann stark  
einberuft, um die von den Rebellen genommene Festung und das  
Bundeseigenthum wieder zu erobern. Gleichzeitig ist der Congreß  
einberufen.

Verantwortl. Redacteur: J. G. Wolf.

## Hauptgewinne

V. Klasse 59. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Ziehung am 30. April 1861.

50000	Thlr. auf Nr. 52887 (Hauptcoll. Kind in Lübeck.)
5000	Thlr. auf Nr. 44256.
1000	Thlr. auf Nr. 6902. 14638. 15313. 17673. 26091. 26947. 28449. 28819. 39130. 44343. 45457. 51518. 57143.
400	Thlr. auf Nr. 2102. 2340. 4729. 9862. 11246. 11842. 12212. 22166. 29703. 34752. 35005. 54821. 55853. 56717. 59800. 61281.

## Ortskalender.

Staats-Telegraphen-Bureau täglich geöffnet von früh 7 Uhr bis  
Abends 9 Uhr.

Seite den 1. Mai

Sparkasse geöffnet Nachmittags von 2 Uhr an.

Emil Pietzsch empfiehlt Waldschlösschen-, Felsenkeller-,  
Feldschlösschen-Lager- u. Böhmisches Bier, Neubairisches  
und Cuhnbacher Lagerbier in Originalgebinden.